

Tipps und Kurzanleitung

1. Verwendung von Hyena/Exporter Pro zum Erstellen von Berichten über NTFS-Datei-/Verzeichnis- und Freigabeberechtigungen.

Klicken Sie hier für ein PDF-Whitepaper mit Informationen zum Erstellen von Berichten über NTFS-Datei-/Verzeichnis- und Freigabeberechtigungen. (Adobe Acrobat Reader ist kostenlos erforderlich.)

2. Verwendung von Hyena/Exporter Pro zum Suchen bestimmter Software auf Netzwerkcomputern.

Mit Hyena/Exporter Pro können Sie die gesamte installierte Software auf den Computern im Netzwerk exportieren. Anschließend können Sie die Daten in Microsoft Excel sortieren und nach bestimmter Software suchen.

Wählen Sie in Hyena die zu durchsuchende Computer aus (oder klicken Sie im linken Fenster auf den Domäneneintrag, um alle Computer der Domäne anzuzeigen). Gehen Sie dann zu „Tools“ > „Exporter Pro“ > „Aus ausgewählten Objekten exportieren“.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Einstellungen“ und aktivieren Sie die Option „Installierte Softwareanwendungen“ im Abschnitt „Registry“.

Klicken Sie auf „Schließen“ und anschließend auf „Export starten“.

Nach Abschluss des Exports kann die Ausgabedatei mit Microsoft Excel geöffnet werden.

3. Erstellen eines Berichts über die lokalen Administratoren auf den Computern im Netzwerk.

Wählen Sie im rechten Fenster von Hyena die Computer aus, über die ein Bericht erstellt werden soll, und gehen Sie dann zu „Tools“ > „Exporter Pro“ > „Ausgewählte Objekte exportieren“.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Einstellungen“ und doppelklicken Sie anschließend auf „Windows NT/Lokale Gruppenmitglieder“. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Gruppenmitglieder exportieren“ und geben Sie einen Ausgabedateinamen wie z. B. „groups.txt“ ein. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Nur Informationen für die in dieser Datei aufgeführten

Gruppen exportieren“. Geben Sie einen Dateinamen wie z. B. „grpmembers.txt“ ein und klicken Sie auf „Bearbeiten“. Notepad sollte sich öffnen und melden, dass die Datei nicht existiert. Sie werden gefragt, ob die Datei erstellt werden soll. Klicken Sie auf „Ja“. Geben Sie in der Datei „Administratoren“ ein, speichern Sie die Datei und schließen Sie Notepad.

Klicken Sie auf „OK“, dann auf „Schließen“ und anschließend auf „Export starten“.

Nach Abschluss des Exports kann die Ausgabedatei mit Excel geöffnet werden, um die Mitglieder der Gruppe „Administratoren“ für die ausgewählten Computer anzuzeigen.

4. Mit Hyena das Home-Verzeichnis für ausgewählte Benutzer ändern, ohne dies einzeln tun zu müssen.

Dies lässt sich mit der Funktion „Home-Verzeichnisvorlagen“ von Hyena erreichen:

Gehen Sie zu „Tools“ > „Einstellungen“ > „Home-Verzeichnis“ und erstellen Sie entweder eine neue Vorlage oder bearbeiten Sie eine vorhandene mit den gewünschten Änderungen.

Um diese Vorlage anzuwenden, wählen Sie die zu ändernde Benutzer im rechten Fenster von Hyena aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Eigenschaften“. Wechseln Sie zum Tab „Profil“ und ändern Sie die Informationen entsprechend. Um beispielsweise den Pfad zu einem neuen Server zu ändern, könnte der aktuelle Pfad lauten:

\\server1\users\%username%

Ändern Sie ihn in den neuen Speicherort (entsprechend der Home-Verzeichnisvorlage):

\\server2\users\%username%

Klicken Sie auf „OK“. Die Änderung wird auf alle ausgewählten Benutzer angewendet und die Variable %username% wird für jeden Benutzer entsprechend ersetzt.

5. Der Papierkorb von Active Directory.

Wer hat sich nicht schon einmal gewünscht, eine Benutzerlöschung rückgängig machen zu können oder einfach zu wissen, wann ein bestimmtes Verzeichnisobjekt gelöscht wurde? Obwohl Microsoft in Active Directory bereits seit Windows 2003 eine Art Papierkorb anbietet, ist dieser erst seit Windows 2008 R2 wirklich nutzbar.

Wenn Sie bereits Windows 2008 R2 verwenden und die neuen Optionen des Papierkorbs noch nicht kennen, finden Sie unter diesem Link weitere Informationen:

[http://technet.microsoft.com/en-us/library/dd392261\(W.S.10\).aspx](http://technet.microsoft.com/en-us/library/dd392261(W.S.10).aspx)

Dieser Artikel ist zwar technisch anspruchsvoll, aber lassen Sie sich von der Komplexität der Wiederherstellung gelöschter Objekte nicht abschrecken. Hyena unterstützt die Wiederherstellung gelöschter Objekte bereits seit Jahren. Um zu sehen, welche Objekte in Ihrem aktuellen Verzeichnis gelöscht wurden, klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf Ihre Domäne und wählen Sie „Gelöschte Objekte anzeigen“. Die wichtigste Änderung im AD-Papierkorb von Windows 2008 besteht darin, dass nun mehr Attribute wiederhergestellt werden können, wodurch er benutzerfreundlicher ist als in früheren Windows-Versionen.

6. WMI-Hardwareberichterstattung.

Hyena bietet leistungsstarke WMI-Berichtsfunktionen und enthält bereits mehrere gängige, vorkonfigurierte WMI-Klassen. Neue Klassen lassen sich ebenfalls sehr einfach hinzufügen. Hier ein Beispiel aus einer kürzlich gestellten Supportanfrage zur Anzeige von CD-ROM-Informationen für alle Computer im Netzwerk:

Zunächst muss geprüft werden, ob eine WMI-Klasse die benötigten Informationen liefert. Um die verfügbaren Klassen zu ermitteln, kann entweder eine Internetsuchmaschine oder die Klassensuche von Hyena verwendet werden. Eine Beispielsuche wäre die Verwendung von Google mit dem Suchbegriff „CD-ROM-Laufwerk WMI-Klasse“. In diesem Beispiel würden mehrere Microsoft MSDN-Artikel gefunden, die die Klasse „Win32_CDROMDrive“ verwenden.

Um zu testen, ob diese Klasse die benötigten Informationen liefert, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen oder mehrere Computer und wählen Sie „WMI“ > „Abfrage ausführen“. Klicken Sie anschließend auf „Neu“. Geben Sie im Feld „WMI-Abfragenname“ einen Namen ein, damit Sie die Abfrage später leichter wiedererkennen (sie wird in Hyena gespeichert). Geben Sie im Feld „WMI-Klasse“ den Klassennamen „Win32_CDROMDrive“ ein.

Wenn der Klassenname unbekannt ist, kann die Funktion „Klasse suchen“ verwendet werden.

Nach Eingabe der Klasse klicken Sie auf „OK“. Im Fenster auf der rechten Seite werden die Eigenschaften dieser Klasse angezeigt. Wählen Sie die anzuzeigenden Felder aus und fügen Sie sie dem Fenster „Abfrageeigenschaften“ auf der linken Seite hinzu. Sie können zunächst alle Eigenschaften auswählen, um deren Ergebnis zu sehen.

Kehren Sie zu diesem Dialogfeld zurück, um nicht benötigte Eigenschaften zu entfernen.

Klicken Sie nach dem Hinzufügen der Eigenschaften auf die Schaltfläche „Abfrage ausführen“. Hyena ruft nun die Informationen von den ausgewählten Computern ab und zeigt sie im rechten Fenster an. Dort können Sie die Daten sortieren, filtern oder zur weiteren Berichterstellung an Microsoft Excel senden.

Für die WMI-Berichterstellung ist die Enterprise Edition von Hyena erforderlich. Benutzer der Standard Edition können die Klasse „Win32_Process“ (Prozesse) verwenden, um diese Funktionalität zu testen.

7. Anzeige von CR/LF-Zeichen in Active Directory-Daten.

Einige Active Directory-Attribute, z. B. Notiz- und Kommentarfelder, können Wagenrücklauf-/Zeilenvorschubzeichen (CR/LF) enthalten. Standardmäßig werden diese in der Windows-Listensteuerung, die für die Anzeige im rechten Fenster von Hyena verwendet wird, nicht angezeigt. Ab Hyena Version 8.8 werden standardmäßig alle CR/LF-Zeichen in Active Directory-Daten durch ein Cr/Lf-Symbol ersetzt, um die zugrunde liegenden Informationen besser darzustellen.

Dies lässt sich jedoch über die erweiterte Einstellung „AdCrLfReplacementString“ unter „Extras“ > „Einstellungen“ > „Erweitert“ ändern. Sie können hier eine beliebige Zeichenfolge, z. B. das Zeichen „^“, oder bei Bedarf auch ein Leerzeichen eingeben.

8. Spalten neu anordnen.

Das Neuankordnen von Spalten ist eine oft übersehene Funktion der standardmäßigen Windows-Listensteuerung, die Hyena für die Anzeige im rechten Fensterbereich verwendet. Um eine Spalte vorübergehend zu verschieben, klicken Sie einfach auf die Spaltenüberschrift und ziehen Sie sie an die gewünschte Position. Windows zeigt die Position der neuen Spalte mit einer kleinen farbigen Markierung an. Lassen Sie die Maustaste los, sobald sich die Spalte an der gewünschten Stelle befindet.

9. Leistungsverbesserung durch DNS-Domännennamen.

Ein Kunde hat kürzlich den Domänenpfad von NetBIOS auf DNS umgestellt und eine Leistungssteigerung beim Zugriff auf Active Directory festgestellt. Active Directory kann verschiedene Pfade zur Beschreibung der Domäne verwenden, DNS ist jedoch in der Regel die beste Lösung. Um den Pfad Ihrer Domäne anzuzeigen oder zu ändern, wählen Sie in Hyena „Datei“ > „Objektansicht verwalten“ und legen Sie den Domänenpfad entsprechend fest. Am Ende des Felds „ADSI-Pfad“ befindet sich eine Schaltfläche „Durchsuchen“ (...), die die korrekte Pfadeingabe erleichtert.

Überprüfen Sie außerdem, ob der Domäentyp auf „Windows 2000/2003/2008/2012/2016/2019-Domäne“ (und nicht auf „Windows NT-Domäne“) eingestellt ist.

10. Windows 7-Remoteregistrierungsdienst.

Windows 7 bringt einige Änderungen mit sich, die die Remoteadministration erschweren. Viele unserer Supportfälle betreffen die standardmäßige Deaktivierung des Remoteregistrierungsdienstes unter Windows 7. Registrierungsoperationen und einige Funktionen (z. B. Computereigenschaften) schlagen mit einer allgemeinen Microsoft-Fehlermeldung fehl, wenn sie auf einem Remote-Windows-7-Computer ausgeführt werden und der Remoteregistrierungsdienst auf dem Remotecomputer deaktiviert ist. Die Lösung besteht darin, den Remoteregistrierungsdienst auf allen Computern zu aktivieren, die von Hyena überwacht werden.

11. Verwenden der Symbolleiste „OU-Filterung“.

Wenn Sie entweder das Hauptobjekt „Container/Organisationseinheit“ oder ein beliebiges Active Directory-Containerobjekt auswählen, zeigt Hyena am unteren Rand des Hauptfensters eine spezielle „OU-Filter-Symbolleiste“ an. Mit dieser Symbolleiste können Sie die Objektsuche innerhalb von Organisationseinheiten (OUs) steuern. Die Hilfedatei von Hyena bietet einen vollständigen Überblick über die verfügbaren Funktionen. Die beiden Hauptanwendungen sind das Filtern und das Navigieren in Unter-OUs:

Filtern – Die verschiedenen Schaltflächen in der Symbolleiste, die Benutzer, Computer, Gruppen usw. darstellen, können Sie anklicken, um festzulegen, welche Objekttypen beim Anzeigen des Inhalts einer OU/eines Containers angezeigt werden.

Navigation – Wenn Sie die Schaltfläche ganz links anklicken, zeigt Hyena alle Elemente der ausgewählten OU sowie alle Inhalte ihrer Unter-OUs an, basierend auf den Einstellungen der einzelnen Objektschaltflächen. Wenn Sie beispielsweise nur Benutzer in einer einzelnen OU mit vielen Unter-OUs anzeigen möchten, ist dies das richtige Werkzeug.

Filtern – Die verschiedenen Schaltflächen in der Symbolleiste, die Benutzer, Computer, Gruppen usw. darstellen, können Sie anklicken, um festzulegen, welche Objekttypen beim Anzeigen des Inhalts einer OU/eines Containers angezeigt werden.

12. Ermittlung des gesamten physischen Speichers auf mehreren Computern.

(Nur Hyena Enterprise Edition) Verwenden Sie WMI, um den gesamten Speicher einer Auswahl von Computern zu ermitteln.

Wählen Sie im rechten Fenster die Computer aus, deren Speicherinformationen Sie abrufen möchten. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf einen der ausgewählten Computer und wählen Sie WMI > Abfrage ausführen. Wählen Sie „Computersystem“ und klicken Sie anschließend auf „Abfrage ausführen“.

Die Abfrage „Computersystem“ ist eine der am häufigsten verwendeten integrierten WMI-Abfragen in Hyena. Sie verwendet die Klasse Win32_ComputerSystem, die neben Speicherinformationen auch Informationen zu Hersteller und Modell des Computers, Anzahl der Prozessoren, Energieverwaltungseinstellungen und mehr enthält.

Um diesen Bericht in Excel anzuzeigen, gehen Sie im Menü „Tools“ auf „Exportieren nach Microsoft Excel“ und suchen Sie nach der Spalte „TotalPhysicalMemory“.

13. Speichern von Benutzerfotos in Active Directory.

Hyena unterstützt seit vielen Jahren das Speichern von Benutzerfotos in Active Directory (AD). Seit der Einführung von Active Directory (AD) stellt Microsoft zwar das Verzeichnisattribut „thumbnailPhoto“ zum Speichern von Fotos bereit, jedoch nie einen Mechanismus zum Speichern oder Anzeigen dieser Fotos. Hyena zeigt keinerlei Unterstützung dafür an.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite
<https://systemtools.de/>